

Naturführungen an der Grundschule Langballig

Im November ist es im Wald so gar nicht öde – zu diesem Schluss kamen die Kinder der Grundschule Langballig, nachdem sie gruppenweise an mehreren Tagen von der Naturführerin Stefanie Dibbern ins Aulal begleitet wurden. Immer eine Gruppe wanderte warm eingepackt in den Wald, um dort z.B. die Obstabteilung des Waldes kennen zu lernen: Schlehen, Hagebutten, Holunder- und Brombeeren. Die knallorange-pinkfarbenen Früchte des Pfaffenhütchens hingegen sind sehr giftig, so erfuhren wir.

An einem weiteren Halt konnten sich die Kinder zum Preis von einer selbstgesuchten Haselnuss ein Brot mit selbstgemachter Nusscreme kaufen. Geröstete Haselnüsse mit etwas Kakaopulver gemahlen – wer braucht da schon die süße Creme aus dem Supermarkt? Auch die Schlehenmarmelade war ein Genuss.

Nach einem Wettrennen war uns richtig warm und wir bemerkten, wie viele Bucheckern in diesem Jahr zu finden sind. Einige Kinder sammelten wie die Eichhörnchen einen großen Vorrat.

Schließlich gab es noch ein heißes Getränk. Auf dem Gaskocher wurde Milch erhitzt und etwas von dem Pulver eingerührt, das aus gerösteten, gewässerten und gemahlten Eicheln gewonnen wurde – Eichelkakao. Nicht jedermanns Geschmack, aber eine spannende Erfahrung.

Bei der Suche nach Eicheln fanden die Kinder sogar einen Igel, der sich schon zum Winterschlaf zurückgezogen hatte. Ganz vorsichtig und leise wurde er betrachtet.

Nach einigen Stunden zwischen buntem Herbstlaub und Nüssen des Waldes kamen alle Kinder mit geröteten Wangen und heißen Füßen zurück zur Schule - was für ein wunderbarer Vormittag!



(Christine Voigt)